

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0268/10	Datum 07.09.2010
Eigenbetrieb IV	EB K	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.10.2010	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Konservatorium	20.10.2010	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	26.10.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	11.11.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 14,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA	x	
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2009 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2009	
1.1.	Bilanzsumme	748.637 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	216.776 EUR
	- das Umlaufvermögen	531.861 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	288.617 EUR
	- Sonderposten mit Rücklageanteil	11.921 EUR
	- Rückstellungen	232.537 EUR
	- Verbindlichkeiten	205.998 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	9.564 EUR
	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (inkl.sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge u.Betriebskostenzuschüsse)	3.929.906 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	3.716.289 EUR
1.2.3.	Jahresüberschuss	213.617 EUR
2.	Verwendung des Jahresüberschusses	
2.1.	Einstellung von Sonderrücklagen zur Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit	0 EUR
2.2.	Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	213.617 EUR
3.	Dem Betriebsleiter, Herrn Dr. Keller wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	EB-Konservatorium	Pflichtaufgabe	JA		NEIN	x
---------------------	-------------------	-----------------------	----	--	------	---

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	x

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan		
20	Erfolgsplan		Vermögensplan

Erfolgsplan 20...				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb	Bearbeiter Herr Odenstein
Eigenbetriebsleiter	Herr Dr. Keller

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	EB-Konservatorium	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2010	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2010	213.600	42010300	44851200		
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb	Bearbeiter Herr Odenstein
Eigenbetriebsleiter	Herr Dr. Keller

Termin für die Beschlusskontrolle	30.11.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann ist entsprechend der Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG LSA), sowie nach § 131 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) und § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) geprüft worden.

Mit der Prüfung wurde auf Vorschlag des Eigenbetriebes Konservatorium die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**PKF FASSELT SCHLAGE
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Magdeburg
Halberstädter Straße 40 a
39112 Magdeburg**

durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragt.

Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Fachbereich Finanzservice festgelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte ohne Einwendungen. Im Abschlussgespräch am 17.08.2010 wurde unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes und des Fachbereiches Finanzservice Einvernehmen zum aufgestellten Prüfbericht festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 213.617,00 EUR ist vollständig an den Haushalt des Aufgabenträgers abzuführen.

Dem Betriebsleiter, Herrn Dr. Keller, kann auf der Basis des vorliegenden Prüfberichtes für das Wirtschaftsjahr 2009 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Anlagen:

- Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2009
- Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009
- Anlage 3 Anhang (Seite 1 bis 8)
- Anlage 3 Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers (Seite 9 bis 10)
- Anlage 4 Lagebericht
- Anlage 5 Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse
- Anlage 6 Feststellungsvermerk Rechnungsprüfungsamt